Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 127

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 127 XXVI. Jahrgang Bern, Montag, 18. Mai 1908 Berne, Lundi, 18 mai XXVIme année № 127

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Schaffhausen in Schaffhausen. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 3. März 1908 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 und ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

1) Obligation Serie B^b Nr. 227 der St. Gallischen Kantonalbank von Fr. 1000.
2) Sparkassaschein Nr. 142,124 der St. Gallischen Kantonalbank, d. d. 19. November 1904, von Fr. 382. 05, lautend zugunsten von Frl. Lina Schneebeli, Mogelsberg.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 42¹)

St. Gallen, den 16. März 1908.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 13. Mai. **Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft** (Société Suisse pour la distribution du Pétrole à domicile) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1429) (mit Zweigniederlassungen in Genf und Winkeln-Straubenzell). Diese Aktiengesellschaft hat in der Generalversammlung vom 29. April 1908 eine Statuenrevision durchgeführt, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen nicht geändert werden.

13. Mai. Die Firma **M. Tibisch-Scherdt** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 43 vom 4. Februar 1903, pag. 169) — An- und Verkauf von Liegenschaften — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

13. Mai. Firma **Moser & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 35 vom 26. Januar 1905, pag. 137). Ernst Lauterburg-Rohner und Otto Rohner sind aus der Firma ausgetreten, deren Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

13. Mai. Die Firma **Bernhard Guggenheim** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 319 vom 30. August 1902, pag. 1274) — Pferdehandel — ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

14. Mai. **Braunviehzuchtgenossenschaft Weisslingen** in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 200 vom 10. August 1907, pag. 1418). An die vakante Stelle im Vorstand wurde gewählt und zugleich als Aktuar und Herdebuchführer bestätigt: Adolf Meili, Weibel, von und in Weisslingen. Der Genannte führt kollektiv mit dem Präsident oder Vizepräsident rechtsverbindliche Unterschrift.

14. Mai. **G. A. Pestalozzi & Co., Actiengesellschaft (G. A. Pestalozzi & Cie., Société Anonyme) (G. A. Pestalozzi & Co., Ltd.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 252 vom 10. Oktober 1907, pag. 1753). In der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 1908 wurde in Abänderung von § 1 der Statuten die Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Niederglatt beschlossen.

15. Mai. Die Firma **J. W. Rechsteiner** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 234 vom 19. September 1907, pag. 1625) — Immobilienhandel — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

15. Mai. In der Firma **E. Pfenninger, vorm. C. F. Billwiller & Cie** in Zürich IV, Clausiusstrasse 2 und 4 (S. H. A. B. Nr. 347 vom 18. August 1906, pag. 1386) ist die Prokura des Ernst Knechtli erloschen.

15. Mai. Die Firma **A. Gerber-Brugger** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1908, pag. 225) verzeigt als Natur des Geschäftes lediglich: Immobilienverkehr.

15. Mai. Inhaber der Firma **Armand Baumann** in Zürich I ist Armand Baumann, von Budapest (Ungarn), in Zürich V. Agentur und Kommission, allgem. Interventions- und Verkehrsbureau «Confidentia». Florhofsgasse 3.

15. Mai. Die Firma **Voss & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 489 vom 3. Dezember 1906, pag. 1953) — Fabrikation chemischer Produkte — Gesellschafter: Ferdinand Voss und Carl Julius Rudolf Thiel — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

15. Mai. Die Firma **Schuler & Co** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 38 vom 14. Februar 1907, pag. 253) erteilt Kollektivprokura an Adolf Böhler, von Birndorf b. Waldshut (Baden), und an Karl Gutmann, von Föhrenthal (Baden), beide in Wetzikon.

16. Mai. Die Firma **Huggler & Cie, Prudentia,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 226 vom 30. Mai 1905, pag. 901) — Auskunfts- und Inkasso-Bureau — Gesellschafter: Melchior Huggler und Franz Lendi — ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die Firma «Auskunftei Prudentia A. G.» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

16. Mai. Unter der Firma **Auskunftei Prudentia A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich I und auf unbestimmte Dauer am 27. März 1908 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des von der Firma Huggler & Cie geleiteten Auskunfts- und Inkassogeschäftes. Die Gesellschaft befasst sich mit der Erteilung von Handelsauskünften mit und ohne Garantie, Besorgung von gütlichen und rechtlichen Inkassogeschäften und deren Bevorschussung, Beschaffung von Bezugsquellen, Acquisition von Handelsagenten und Vertretern im In- und Auslande, sowie mit Führung von Prozessen in Handelssachen durch patentierte Anwälte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei Mitgliedern, ein Direktor und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen dessen Präsident, dessen Sekretär, sowie der Direktor je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Rudolf Herfortb, von Zürich, in Zürich V; Sekretär: Melchior Huggler, von Hasleberg (Bern), in Zürich V, und Direktor ist Franz Lendi, von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Rathausquai 16, Zürich I.

16 Mai. Die Firma **A. Liebig-Gigi** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 389 vom 21. November 1901, pag. 1553) — Betrieb des Hotels du Lac — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Mai. **„Magneta" Fabrik elektrischer Uhren A. G. („Magneta" fabrique d'horloges électriques S. A.; „Magneta" fabricazione di orologi eletrici S. A.; „The Magneta Co" electric clocks manufacturers)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 17. September 1907, pag. 1609). Die Prokura des Eugen Siehenschein ist erloschen.

16. Mai. Die Firma «Werner & Mertz» in Mainz, Erthalstrasse 5, alleiniger Inhaber: Rudolf Schneider, Kaufmann, in Mainz, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Mainz, den 14. Februar 1902, hat am 1. Mai 1908 in Zürich I unter der Firma **Werner & Mertz, Erdalcompagnie** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Firmainhaber vertreten wird und für welche an Hermann Schneider, Kaufmann, in Mainz, Prokura erteilt ist. Vertrieb des Fabrikats: «Erdal» (Wachswaren). Stampfenbachstrasse 13.

16. Mai. Unter der Firma **Konsumverein Rümlang** hat sich mit Sitz in Rümlang am 22. März 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche die Vermittlung aller Lebensmittel und Gebrauchsartikel in guter Qualität und zum reellen Kostenpreis an ihre Mitglieder bezweckt, um dieselben vor jeder Uebervorteilung zu schützen. Die Erwerbung der Mitgliedschaft ist an die Uebernahme von mindestens einem Anteilschein gebunden, dessen Betrag auf Fr. 20 festgesetzt ist. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, event. der Generalversammlung. Jedes Mitglied bat eine Eintrittsgebühr von Fr. 1 zu bezahlen. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, mindestens vierwöchentliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-) Jahres, gegen Rückgabe der Statuten und Mitgliedskarte; Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Als ausgetreten gelten ferner Mitglieder, welche 6 Monate hindurch keinerlei Waren von der Genossenschaft beziehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der nach Tilgung laufender Passiven, Verzinsung des Anteilscheinkapitals à 4½ % und der aufgenommenen Darlehen, der Verwaltungskosten und Abschreibungen verbleibende Betriebsüberschuss wird wie folgt verteilt: 20 % fallen in den Reservefonds und 80 % gelangen an die Mitglieder nach Massgabe ihrer Warenbezüge zur Auszahlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 3 Beisitzern vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Mitglieder, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zustehen soll und bestimmt die Art und Weise der Zeichnung. Präsident ist Jacob Knüsli, von Stallikon; Vizepräsident: Jakob Müri, von Schinznach; Aktuar: Reinhard Meier, von Rümlang; Kassier: Jakob Stäbli, von Rümlang, und Beisitzer sind: Joseph Boesch, von Nesslau (St. Gallen); Jakob Bürker, von Rümlang, und Alfred Oetiker, von Männedorf; alle in Rümlang. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 14. Mai. Der **Scharfschützenverein der Stadt Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. Dezember 1896, pag. 1340, und dortige Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 7. März 1908 den Vorstand folgendermassen bestellt: als Präsident: Ed. Gilgen, Inf.-Hauptmann, von Rüeggisberg; als Vizepräsident: Andr. Grossmann, Inf.-Major, von Brienz; als I. Sekretär: Ernst Dettwyler, von Langenbruck; als II. Sekretär: Ernst Baur, Schützen-Oberl., von Romanshorn; alle wohnhaft in Bern.

14. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «M. Vollenweider's Erben zum Ryffilibrunnen» in Bern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1908, pag. 113) hat sich aufgelöst, die Liquidation wird unter der Firma **M. Vollenweiders Erben zum Ryffilibrunnen in Liq.** durch den Vormund Hans Streiff besorgt.

15. Mai. Unter dem Namen **Kantonalbernischer Lithographiebesitzer-Verein** gründet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, als

Sektion des Vereins Schweizerischer Lithographiebesitzer, welche bezweckt: Anbahnung eines möglichst vollzähligen Zusammenschlusses aller im Kanton etablierten Berufskollegen, Pflege echter Kollegialität und gemeinsame Förderung der geistigen und materiellen Interessen des Litbographenstandes. Die Statuten sind am 11. April 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Firma werden, die im Kanton Bern eine litbographische Anstalt betreibt, ihr Geschäft fachmännisch, nach reellen Geschäftsprinzipien führt. Lithographien benachbarter Kantone können als Mitglieder aufgenommen werden, so lang im betreffenden Kanton keine Sektion des Vereins Schweizerischer Litbographiebesitzer bestebt. Der Vorstand entscheidet endgültig über die Aufnahme und ist nicbt verpflichtet, die Ablehnung eines Aufnahmegesuches zu begründen. Die Mitgliedschaft erlischt: 1) Durch Austritt nach Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen (der Austritt ist vor Ablauf des Kalenderjahres zu erklären); 2) durch Tod; 3) durcb Konkurs; 4) durch Ausschluss. Der Jabresbeitrag ist pro Firma auf ein Minimum von Fr. 8 angesetzt. Per Schnellpresse kommt ausserdem ein Zuschlag von Fr. 3 dazu. Die Ansätze können durch die jährlicb einmal stattfindende Hauptversammlung den Bedürfnissen entsprechend erhöht werden. Anteil am Genossenscbaftsvermögen steht den einzelnen Mitgliedern nicht zu. Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus: Präsident, Sekretär und Kassier, und die Rechnungsrevisoren. Die recbtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen je zwei Mitglieder des Vorstandes kollektiv. Im Falle der Auflösung wird vorbehältlich der etwa bestehenden Verpflichtungen des Vereins gegenüber Dritten das Vermögen dem Verein Schweizerischer Lithograpbiebesitzer zugewiesen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist aufgehoben. Präsident der Genossenschaft ist Ernst Armbruster, Lithograpb, von Gadmen, in Bern; Sekretär ist Gustav Hubacher, Lithograpb, von und in Bern, und Kassier ist Heinricb Steiger, Litbograph, von Licbtensteig (Kt. St. Gallen), in Bern. Geschäfslokal beim jeweiligen Präsidenten.

15. Mai. Die Firma **Adolf Abderhalden**, Bauscbreinerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 242 vom 10 Juni 1905, pag. 965) ist infolge Verkaufs des Gescbäftes erloschen.

Bureau Laupen.

14. Mai. Die **Acetylen-Genossenschaft Laupen**, mit Sitz in Laupen, am 31. August 1900 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 5. September 1900, pag. 1212) hat an ihrer am 30. Dezember 1907 abgehaltenen Hauptversammlung folgende Wahlen in den Vorstand getroffen: Präsident: Paul Ruprecht, von Laupen, Fabrikant daselbst, bisberiger Sekretär; Sekretär: Ernst Wismer, von Wetzikon, Drogist in Laupen.

Bureau de Moutier

15 mai. Sous la dénomination de Société de la Chapelle de Tavannes il est fondé, à Tavannes, une société (Verein) qui a pour but la construction à Tavannes d'une chapelle destinée à des assemblées religieuses. La société administre le bâtiment de la chapelle à Tavannes et prend les mesures nécessaires à son exploitation. Sa durée est illimitée. Ses statuts datent du 9 mai 1908. Peut devenir membre de la société toute personne qui a fait pour la chapelle un don minimum de fr. 20 et qui a été agréée par l'assemblée générale. L'entrée dans la société et la sortie de celle-ci ont lieu par avis écrit donné au comité. L'avoir de la société est seul responsable des engagements de celle-ci. Les publications de la société sont faites par cartes personnellement adressées et par le «Petit Jurassien». Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité composé de 3 membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Jean Besson, pasteur, d'Engollon, Neucbâtel, le secrétaire: Paul Scblup, négociant, de Rutti, tous deux domiciliés à Tavannes.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

11 mai. La raison **Joseph Quenet**, à la Vacherie, commune de Montfaucon, commerce de vins et de bière en gros (F. o. s. du c. du 19 septembre 1901, n° 321, page 1282), est radiée ensuite de renonciation à cette branche de commerce.

15 mai. Le chef de la maison **Paul Bouille**, aux Esserts, commune du Noirmont, est Paul Bouille, originaire de Muriaux, demeurant aux Esserts. Genre de commerce: Commerce de vins et bière en gros. Bureau: aux Esserts.

Bureau Wangen.

16. Mai. Die **Aktienkäsereigesellschaft Attiswil** in Attiswil hat an Stelle des Johannes Kurt (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1891, pag. 461) als Präsident in den Vorstand gewählt: Alexander Allemann, Landwirt in Attiswil.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1908. 14. Mai. Die Firma **Schwarz Jauchs Familie, Park Hotel Nidwaldner Hof** in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 755, und dortige Verweisung) erteilt Einzelprokura an Adalbert Wymann, von und in Beckenried.

Zug — Zoug — Zugo

1908. 11. Mai. Unter dem Namen **Bäckermeister- und Konditoren-Verband des Kantons Zug** bat sich mit Sitz in Zug eine Genossenschaft von Bäckermeistern und Konditoren gebildet, welcbe den Zweck bat, die Interessen des Bäcker- und Konditorenberufes zu wahren, mit allen gesetzlichen Mitteln den unlautern Wettbewerb im Bäckergewerbe zu bekämpfen und den Brotpreis unter sich und gegenüber den Konsumgesellschaften und Aktienbäckereien zu regeln. Die Statuten sind am 22. März 1908 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Bäckermeister, Bäckereibesitzer und Konditor des Kantons Zug werden, der in bürgerlichen Ehren und Recbten steht. Die Aufnahme geschieht nach Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied durcb die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat die im Protokoll eingetragenen Statuten sofort zu unterzeichnen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3. Wer aus der Genossenschaft austreten will, was nur auf Ende des Rechnungsjabres gescheben kann, hat dem Vorstande hievon bis Ende November schriftliche Anzeige mittelst eingescbriebenem Brief zu machen und eine Austrittsgebühr von Fr. 100 zu bezahlen. Mitglieder, welche wiederholten Mahnungen nicbt Folge leisten, können durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden, verlieren sämtliche Ansprüche an der Genossenscbaft und bezahlen überdies die normierte Austrittsgebühr von Fr. 100. Mitglieder, welcbe infolge Wegzuges oder Geschäftsaufgabe austreten, bezablen keinen Austritt. Zur Bestreitung der Auslagen erhebt die Genossenschaft jährlich folgende Beträge: a. Für den schweiz. Verband von jedem Mitglied 50 Rp.; b. für die Genossenschaftskasse von jedem Mitglied Fr. 3. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft soll das vorbandene Vermögen bei einem Zuger Bankinstitute zinstragend angelegt werden und dort verbleiben, bis sich eine neue Gesellschaft, als Mitglied des schweiz. Bäcker- und Konditoren-Verbandes gebildet hat. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren; 4) die Prüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 5—7 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die recbtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Robert Hofstetter z. Taube in Zug, Präsident; Josef Staub, z. Schlüssel in Menzingen, Vizepräsident und Kassier; Carl Iten, z. Brücke in Unterägeri, Aktuar; Roman Unternährer, in Baar, und Johann Schriber, in Cham, Beisitzer.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1908. 15 Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumgenossenschaft Ober-Gerlafingen**, mit Sitz in Obergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 15. Juni 1905, pag. 989), hat in ihren Generalversammlungen vom 8. und 26. März und 27. April 1908 den Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident: Jakob Jäggi, Zimmermeister; als Vizepräsident und Kassier: Jobann Muralt, Uhrenmacher; als Aktuar: Viktor Portmann, Holzarbeiter; ferner: Fritz Sigrist, Zimmermann, und Niklaus Bernhard, alle in Obergerlafingen. Präsident, Aktuar und Kassier führen namens der Genossenschaft kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Olten.

13. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Glashütte Olten, Aktiengesellschaft** in Olten (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, pag. 2118) ist Hugo Siegfried, Ingenieur, in Seebach-Zürich ausgetreten, und es ist deshalb seine Unterscbriftsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Gustav Anton Wiederkebr, in Zürich. Dieser führt durch kollektive Zeichnung mit einem der beiden andern Verwaltungsräte, Charles Pauli und Jobann Baptist Neidhart oder mit dem Prokuristen Robert Maetz, je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

13. Mai. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Gunzgen** hat sich gemäss Statuten vom Datum 9. April 1908 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Gunzgen und Gericbtsstand in Olten. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtscbafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ibre müssig liegenden Gelder verzinslicb anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Die Dauer der Genossenscbaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Gunzgen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnabme durcb Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in der Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcber endgültig entscbeidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnabme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höbe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nacb Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenscbaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkebr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nacb dem Erlöscben der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bezw. Ausscbluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsicbtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verscbiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jabresschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jabresschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinse am Jabresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblicben Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicbt zinsberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder baben persönlicb keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzabl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuell Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählte Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Julius Wagner, Friedensrichter, Vorsteher; Eduard Kamber, Martins, Stellvertreter des Vorstehers; Gottlieb Marbet, Josefs, Aktuar; Josef Spielmann, Romuals sel., und Arnold Aemi, Peters sel., Beisitzer, alle wohnhaft in Gunzgen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 14. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. & H. Mœller-Steiger** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 16. Januar 1890,

pag. 36) hat sich aufgelöst; die Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Moeller-Steiger & Cie».

Die bisherigen Gesellschafter, Julius Moeller und dessen Gattin, Hanna, geb. Steiger, sowie deren Sohn, Julius Moeller, alle drei von Büttenhardt und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma Mœller-Steiger & Cie in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang nahm. Julius Moeller und dessen Gattin sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; deren Sohn, Julius Moeller, Kommanditär mit dem Betrage von zweitausend Franken (Fr. 2000). Natur des Geschäftes: Handel mit Herren- und Damenhüten; Mützen- und Schirmfabrikation; Fabrikation von Trauer- und Festkränzen und übrigen Festdekorationsartikeln. Geschäftslokal: An der Tanne. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. & H. Moeller-Steiger».

15. Mai. Die Firma **M. Sulger-Enderlin, Nachf. von L. Meyer-Bürgin,** Mercerie-, Mode- und Wollenwarenhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 211 vom 27. Juli 1896, pag. 872) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Mai. Inhaber der Firma **Kd. Brunner-Christen** in Schaffhausen ist Konrad Brunner-Christen, von Diessenhofen (Thurgau), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Mercerie-, Mode-, Schirm- und Wollenwarenhandlung. Geschäftslokal: Frohnwagplatz, Haus «zum Thurm».

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1908. 14. Mai. Die in Liquidation befindliche Firma **Anton Isler jünger & Co.** in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 453 vom 30. November 1904, pag. 1810) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Inhaber der Firma **A. Isler jünger** in Wohlen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Anna Isler, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Strohwarenfabrikation. Geschäftslokal: Untere Halde Nr. 268.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1908. 14 mai. Dans son assemblée générale du 29 avril 1908, le conseil d'administration de l'**Usine agricole du Moulinet,** association ayant son siège à Vufflens-la-Ville (F. o. s. du c. du 13 avril 1905, page 630), a appelé aux fonctions de président, en remplacement de F. Monachon décédé: Jean Despland, à Alens près Cossonay. Ami Ramuz, à Mex, est nommé membre du conseil d'administration.

14 mai. Dans son assemblée générale du 15 avril 1908, la **Fromagerie de Vufflens la Ville,** association, dont le siège est à Vufflens-la-Ville (F. o. s. du c. des 27 juin 1883, page 778, et 7 janvier 1904, page 18), a renouvelé son comité lequel est actuellement composé comme suit: président: Alfred Benvegnin, vice-président: Julien Duperrut, secrétaire: Louis Benvegnin, membres: Charles Montagnon et Ami Benvegnin, tous à Vufflens-la-Ville

14 mai. Dans son assemblée générale du 3 mai 1908, la **Société du poids public de Vufflens la Ville,** société anonyme ayant son siège à Vufflens-la-Ville (F. o. s. du c. des 28 mars 1891, page 285, et 21 décembre 1899, page 1583), a nommé président: Alfred Duperrut, à Vufflens-la-Ville, en remplacement de François Monachon décédé.

14 mai. Le chef de la raison **Albert Schumacher, agent d'affaires** patenté à Cossonay, est Albert, fils de Samuel Schumacher, de Boltigen (Berne), domicilié Cossonay. Genre de commerce: Contentieux, recouvrements amiables et juridiques, représentation des parties devant tous experts, arbitres, juges et tribunaux, ainsi que dans les poursuites, faillites, concordats, bénéfices d'inventaire et séparations de biens. Renseignements commerciaux.

Bureau de Lausanne.

13 mai. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 9 mars 1908, les actionnaires de la société **La Confection P. K. Z., société anonyme, A l'Industrie Suisse,** dont le siège principal est à Zurich, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 janvier 1906), ont modifié la raison sociale de la société comme suit: **La Confection Kehl, Société Anonyme, Marque P. K. Z.**

13 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 avril 1908, la **Société Immobilière des Jordils,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 avril 1905 et 1er février 1908), a modifié ses statuts. La modification porte sur le point suivant: Le capital social est fixé à cent vingt-neuf mille cinq cents francs, divisé en cinq cent dix-huit actions au porteur de deux cent cinquante francs chacune.

13 mai. Le chef de la maison **S. Racle,** à Lausanne, est Sophie née Wenker, femme de Auguste Racle, de Neuveville (Berne), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Tabacs, cigares, articles pour fumeurs, papeterie, cartes postales illustrées, cannes, journaux, cravattes, bretelles, articles de parfumerie et salon de coiffure. Magasin: 3, Rue du Pont.

14 mai. La maison **Charles Brossy,** à Lausanne (boulangerie-pâtisserie) (F. o. s. du c. du 21 mai 1906), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue Chaucrau 10, au Boulevard de Grancy 39.

14 mai. Sous la dénomination de Société **Immobilière „Le Chalet“,** il a été constitué, par statuts du 13 mai 1908, une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour objet l'acquisition d'immeubles sis en Suisse, leur aménagement, la construction de bâtiments, leur location, leur revente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante-un mille francs, divisé en quatre-vingt-deux actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur, lequel est César Dupuis, agent d'affaires, à Lausanne.

16 mai. Le chef de la maison **J. Diana,** à Lausanne, est Jean Diana, de Lesa (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Entreprise de maçonnerie. Bureau et chantier: Maupas 77.

Bureau du Sentier.

14 mai. Sous la raison individuelle **M. Ganty, Brassus-Sentier,** Marc Ganty, fils d'Aimé, de Lutry, domicilié au Brassus, y a fondé une maison de commerce dès le 1er janvier 1908. Genre de commerce: Boucherie.

14 mai. La raison **Vve Adrien Piguet,** successeur de la maison Adrien Piguet au Brassus, papéterie, épicerie et articles divers (F. o. s. du c. du 27 juillet 1892, n° 169), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

14 mai. La raison **Jules Hi Meylan,** au Brassus, fabrique de montres compliquées (F. o. s. du c. du 22 juin 1887, n° 63), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 15 mai. La maison **Alf. Krebs,** à Neuchâtel, fabricant de brosses (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, n° 30), est radiée ensuite du décès de son chef.

15 mai. La maison **Frank Margot,** à Neuchâtel, cycles, automobiles et articles de sport (F. o. s. du c. du 14 décembre 1906, n° 506, page 2022), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Frank Margot et Bornand», à Neuchâtel.

Frank Margot, de Ste-Croix (Vaud), et Camille Bornand, de Ste-Croix (Vaud), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Frank Margot et Bornand,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1908. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Frank Margot», laquelle est radiée. Genre de commerce: Cycles, motocycles, automobiles, accessoires de tous genres, atelier de réparation. Locaux: Rue du Temple Neuf n° 6, et commerce de vannerie, brosserie, boissellerie et articles de ménage. Magasins: Place Purry, n° 2.

15 mai. La raison **Ed. Basting,** à Neuchâtel, achat et vente de bois de construction en tous genres, scierie mécanique (F. o. s. du c. du 1er novembre 1906, n° 445, page 1778), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 mai. La **Société immobilière de Serrières-Ouest,** société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 16 avril 1908, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 29 octobre 1907, n° 268, page 1859. Le capital social a été porté à quarante trois mille francs (fr. 43,000), divisé en 430 actions de fr. 100 chacune, au porteur. Les autres points de la publication du 29 octobre 1907 n'ont pas subi de modifications.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 13 mai. Le chef de la maison **I. Finkenstein,** à Genève, commencée en 1901, est Arzyl soit Israël Finkenstein, d'origine russe, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Gommerce de chaussures confectionnées. Magasins: 6 et 34, Rue de la Croix d'Or.

13 mai. Sous la raison sociale **Strasse et Cie,** il s'est constitué à Grange-Canal (commune de Chêne-Bougeries), une société en commandite qui a commencé le 11 février 1908. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Paul Strasse, de Genève, domicilié à Grange-Canal, et pour associé commanditaire Pierre Berthod, d'origine française, domicilié à Plainpalais, lequel s'engage pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Genre d'affaires: Fabrique de confiserie. Bureau et fabrique à Grange-Canal. La maison donne procuration personnelle et distincte à Pierre Berthod, associé commanditaire, sus-désigné, et à Auguste Marcombe, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives.

13 mai. La **Société Immobilière rue Musy N° 3,** société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 juin 1907, page 1106), a, dans son assemblée générale du 8 mai 1908, renouvelé son conseil d'administration comme suit: François Rubin, Marius Rubin, Paul de Reding (tous trois déjà inscrits), Louis Rey, domicilié à Genève, et Henri Coquille, domicilié à Grange-Canal.

13 mai. La **Société Immobilière rue Musy N° 5,** société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 juin 1907, page 1106), a, dans son assemblée générale du 8 mai 1908, renouvelé son conseil d'administration comme suit: François Rubin, Marius Rubin, Paul de Reding (tous trois déjà inscrits), Louis Rey, domicilié à Genève, et Henri Coquille, domicilié à Grange-Canal.

13 mai. La **Société des Maîtres serruriers du Canton de Genève,** société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1905, page 237), a, dans son assemblée générale du 6 février 1908, voté sa dissolution. Sa liquidation, opérée par les soins du comité en fonctions, étant terminée, cette société est radiée.

13 mai. Suivant statuts datés du 6 février 1908, il s'est constitué, sous la dénomination de **Union Genevoise des Maîtres Serruriers,** une chambre syndicale (association régie conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but d'entretenir les bons rapports qui doivent exister entre patrons, de les réunir pour discuter des intérêts généraux du métier et de créer, sur la demande des adhérents, un arbitrage pour régler les différends qui pourraient surgir entre patrons et clients. Son siège est à Genève. Pourront faire partie de l'union syndicale tous les maîtres serruriers établis dans le canton de Genève. Pour être reçu membre de l'union, il faut adresser une demande écrite au comité qui statuera. La cotisation est fixée à dix francs par membre et par année et à quinze francs pour les maisons composées de deux associés. Toute démission devra être remise sous pli chargé au président. L'association est administrée par un comité composé de 5 membres, élus en assemblée générale et immédiatement rééligibles. Le comité représente officiellement l'union syndicale et signe tous les actes l'engageant. Les membres de l'union sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'union. Le comité est composé de Félix Wanner, François Pelligot, Augustin Thibault, Jules Hodel, Maurice Droguet; tous à Genève. Siège social: 8, Rue de Lyon.

14 mai. Suivant statuts approuvés le 2 février 1907 et modifiés le 4 avril 1908, il s'est constitué, sous la dénomination de **Union Instrumentale La Plaine-Dardagny,** une société (conformément au titre 28 du C. O.) ayant pour but la culture et le développement de la musique. Son siège est à La Plaine (commune de Dardagny). La société se compose: a. de membres actifs; b. membres passifs; c. membres honoraires. Pour faire partie comme membre actif de la société il faut: a. avoir 15 ans révolus; b. en faire la demande par écrit au président; c. être présenté par deux membres de la société; d. être admis par l'assemblée générale; e. payer une finance d'entrée de fr. 10 plus la valeur de la casquette; f. subir une candidature de 15 jours. Les membres actifs paient une cotisation mensuelle de fr. 1. Les membres passifs sont admis sur simple demande formulée auprès du président. Ils paient une cotisation annuelle de fr. 5 et sont dispensés de toute autre formalité. Sont considérés comme membres honoraires, tout sociétaire et toute personne dont l'assemblée aura reconnu le bien fondé des services qu'ils auraient rendu, à la société. Tout membre actif désirant se retirer de la société doit: a. adresser sa démission par écrit au président; b. se mettre en règle avec la société. On sort aussi de la société par radiation prononcée conformément aux statuts. La société est administrée par un comité de 7 membres, tous actifs, nommés pour une année par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée par la signature du président, du caissier et du secrétaire. En cas de dissolution de la société son actif serait remis aux bons soins de la municipalité de Dardagny, dans le but de favoriser la fondation d'une nouvelle société. Le président est Josepb Meyer, le caissier: Charles Dugerdil, et le secrétaire: Louis Revillard, tous à La Plaine.

B. 23.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen
vom Jahre 1907.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.

				I. Verwaltungskosten.	
		6,220	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
		72,937	40	Besoldungen und Gratifikationen.	
		1,442	64	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
		5,000	—	Miete für die Banklokalitäten.	
		2,589	75	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
		10,334	91	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).	
		6,201	21	Porti, Depeschen, Konkordats- und Assekuranz-Spesen.	
		1,208	65	Anslagen für Beschaffung von Silber.	
		990	68	Reisespesen und Prozesskosten.	
		1,350	50	Informationen und Expertisen.	
108,660	44	384	70	Diverse.	
				II. Steuern.	
		3,352	90	Bundes-Banknotensteuer.	
		18,919	55	Kantonale Banknotenstener und Aufbewahrungsgebühr.	
		9,785	80	Staatssteuer.	
45,511	60	13,453	35	Gemeindesteuer.	
				III. Passivzinsen und Provisionen.	
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.	
		1,079	27	An Check-Conti.	
		4,644	36	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
				An Conto-Corrent-Kreditoren:	
				145,923. 39 Bezahlte Zinsen.	
				2,222. 55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.	
				148,145. 94	
		147,834	99	310. 95 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
				b. Auf Schuldscheine aller Art.	
				An kurzsichtige Depositenscheine:	
				3,022. — Bezahlte Zinsen.	
				1,222. 30 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.	
				4,244. 30	
		2,182	45	2,061. 85 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):	
				233,813. 30 Bezahlte Zinsen und Conpons.	
				4,563. 10 Fällige und nicht erhobene Zinsen.	
				56,147. 60 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.	
				294,524. —	
		230,343	—	64,181. — Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Conpons vom Vorjahre.	
390,641	32	4,557	25	Bezahlte Zinsen auf Eigenwechsel.	
				IV. Verluste und Abschreibungen.	
244,404	15			Anf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.	
1,560	50			Verzinsung des Unterstützungsfonds für Angestellte von Fr. 31,210 à 5 %.	
				VI. Reingewinn.	
		17,608	18	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1906.	
202,216	58	184,608	40	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.	
992,994	59				

Haben. Nutzposten.

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
				Disconto-Schweizer-Wechsel:			
				Vereinnahmte Zinsen 42,461. 62			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % . 2,399. 20			
				44,860. 82			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 5½ % 4,749. 55	40,111	27	
				Wechsel auf das Ausland:			
				Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinn . 49,017. 45			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 3—6 % . 5,663. 85			
				54,681. 30			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 4—8 % 5,982. 60	48,698	70	
				Wechsel mit Faustpfand:			
				Vereinnahmte Zinsen 44,885. 60			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % . 2,515. 90			
				47,401. 50			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 6 % . . . . . 8,728. —	38,673	50	127,483 47
				II. Aktivzinsen und Provisionen.			
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.			
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	9,523	91	
				Von Conto-Corrent-Debitoren 426,753. 98			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 395. 30			
				427,149. 28			
				Abzüglich Ratazinsen vom Vorjahre . 2,160. 45	424,988	83	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.			
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
				Vereinnahmte Zinsen 127,347. 97			
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 3,867. 60			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 74,115. 30			
				205,330. 87			
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 64,568. 25	140,762	62	
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
				Vereinnahmte Zinsen 31,549. 75			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 8,745. 25			
				40,295. —			
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 12,954. 40	27,340	60	
				Von Reports	37,926	35	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 110,963. 60			
				Kursgewinn auf eigenen Effekten . . 35,748. 20			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 26,946. 90			
				173,658. 70			
				Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1906 25,254. 10			
				148,404. 60			
				Provisionen etc. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter 11,486. 74	159,891	34	800,433 65
				III. Ertrag der Immobilien.			
				Vom Bankgebäude:			
				Vereinnahmte Mietzinsen . . . . . 9,900. —			
				Rata-Miete auf 31. Dezember 1907 . . 1,002. 75			
				10,902. 75			
				Abzüglich: Rata-Miete vom Vorjahre . 1,002. 75			9,900 —
				IV. Gebühren und Entschädigungen.			
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen und Kassettenmiete			5,494 70
				V. Diverse Nutzposten.			
				Von Syndikatsbeteiligungen	18,737	05	
				Agio auf Münzsorten, fremde Noten	5,115	08	
				Kommission auf eingelösten Coupons	2,506	96	
				Diversi: Gewinn auf Notenanfertigung	3,707	—	30,066 09
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
				Von Conto-Corrent-Debitoren			2,008 50
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1906			17,608 18
							992,994 59

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen, auf 31. Dezember 1907.

Verteilung des Reingewinnes von 1907

gemäss §§ 62 *) und 63 der Statuten vom 21. November 1900 und Anhang (Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 2. März 1905) § 63, litt. c, neue Fassung.

Der Gewinn des Jahres (inklusive Saldo vom Vorjahre) beträgt . .	Fr. 202,216. 58
welcher wie folgt verteilt wird:	
4 % Dividende auf Fr. 3,000,000. —	Fr. 120,000. —
2 % Dividende auf Fr. 1,500,000. —	„ 30,000. —
22½ % Tantième für den Verwaltungsrat, Direktion und Angestellte	„ 7,786. 90
1 % Superdividende	„ 37,500. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1908	„ 6,929. 68
	Fr. 202,216. 58

*) §§ 62 und 63 und 63, litt. c, neue Fassung der Statuten lauten:

§ 62. Auf den 31. Dezember jeden Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 63. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a. 10 % fallen in den Reservefonds, sofern und solange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt.

b. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4 % des Aktienkapitals.

c. Neue Fassung. Vom verbleibenden Reingewinn erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates 7½ %, die Hauptangestellten der Bank 15 % Tantième; über die nähere Verteilung derselben entscheidet der Verwaltungsrat.

d. Der Rest wird, vorbehältlich eines auf neue Rechnung vorzutragenden Saldos, zur Verteilung auf die Aktien als Superdividende, oder zur weitern Dotierung des Reservefonds, oder zur Anlage von Spezial-Reserven, oder zu andern Zwecken, je nach Beschluss der Generalversammlung, verwendet.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital. Demselben werden keine Zinsen gutgeschrieben.

Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital soweit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 500,000 erreicht hat, ist eine weitere Zuteilung (§ 63, litt. *a*) nicht mehr obligatorisch.

Die obligatorische Dotation tritt erst dann wieder ein, wenn der Reservefonds unter den Betrag von Fr. 500,000 herabgesunken ist.

B. 23.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen
auf 31. Dezember 1907.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		1,160,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		49,070	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,209,070	—	Gesetzliche Barschaft.
		142,250	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,457,727	51	106,407	51	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		101,990	23	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		776,099	72	Korrespondenten-Debitoren.
884,950	—	6,860	05	Diverse Coupons.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				331,050. 07 Innert 30 Tagen fällig.
				267,318. 07 „ 31—60 „ „
				139,196. 46 „ 61—90 „ „
		762,051	10	24,486. 50 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				290,191. 34 Innert 30 Tagen fällig.
				310,293. 64 „ 31—60 „ „
				113,375. 19 „ 61—90 „ „
		737,244	95	23,384. 78 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				635,157. 30 Innert 30 Tagen fällig.
				290,300. — „ 31—60 „ „
				173,200. — „ 61—90 „ „
2,657,736	50	1,158,440	45	59,783. 15 In über 90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		5,648,605	45	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		3,355,114	04	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		3,013,217	20	Schuldscheine, ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		388,809	—	Reports.
12,978,745	69	573,000	—	Hypothekar-Anlagen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		318,345	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		551,310	25	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
869,655	25			Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VI. Verpfändete Aktiven.
2,018,310	45			Effekten (öffentliche Wertpapiere), als Notendeckung deponiert.
				VII. Feste Anlagen.
		88,161	75	Syndikats-Beteiligungen.
363,161	75	275,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
115,073	10			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
21,345,360	25			

Passiven.

				I. Noten-Emission.
				Noten in Zirkulation (vide Beilage Nr. 1)
			2,900,000	—
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		71,547	—	Check-Conti (vide Beilage Nr. 3)
		26,432	75	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		124,603	26	Korrespondenten-Kreditoren
		2,053,019	11	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		4,563	10	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
		225	—	„ „ „ „ Dividende
		7,786	90	Tantième
			2,288,177	12
				III. Wechselschulden.
				Akzeptationen
			2,567,304	45
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		1,799,019	90	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		69,206	—	Depositenscheine (vide Beilage Nr. 4)
		1,616,100	—	Schuldscheine (Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		4,349,300	—	Schuldscheine (Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr
			7,833,625	90
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		32,770	50	Unterstützungsfonds für die Angestellten (vide Beilage Nr. 5)
		19,460	15	Rückdisconto auf Aktivposten } (vide Detail i. d. Gewinn- und Verlust-Rechnung)
		59,592	45	Ratazinsen auf Passivposten } (vide Detail i. d. Gewinn- und Verlust-Rechnung)
		187,500	—	Zu verteilender Reingewinn
			299,323	10
				VI. Eigene Gelder.
		4,500,000	—	Einbezahltes Aktienkapital (vide Beilage Nr. 6)
		760,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1907 inbegriffen, vide Beilage Nr. 6)
		190,000	—	Spezial-Reservefonds
		6,929	68	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1908
			5,456,929	68
			21,345,360	25

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen, auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

				Emission	in Kassa	in Zirkulation
1,653	Noten von Fr.	500	= Fr.	826,500	—	826,500
13,579	„ „ „	100	= „	1,357,900	—	1,357,900
14,312	„ „ „	50	= „	715,600	—	715,600
29,544	Noten		= Fr.	2,900,000	—	2,900,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren und Check-Conti.

Für Barbezüge auf Depositcn-Conto behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Ueber Guthaben bis auf die Höhe von Fr. 5000 kann ohne Kündigung verfügt werden.

Für Barbezüge über Fr. 5000 behält sich die Bank vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Für Beträge von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 2 Werktage,
„ „ „ „ 10,000 „ „ 20,000 10 „
„ „ „ „ 20,000 und darüber 20 „

alles in der Meinung, dass innerhalb 20 Werktagen nie mehr als Fr. 30,000 beansprucht werden können.

Die Conto-Corrent-Kreditoren und Check-Conti zerfallen in:

a. Check-Conti . . . . . Fr. 71,547. —
502 Conti mit einem Guthaben bis Fr. 10,000 „ 2,053,019. 11 — Fr. 2,124,566. 11

unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

c. 68 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, nach 8 Tagen rückzahlbar — Fr. 1,799,019. 90

Beilage Nr. 4. Depositen-Scheine.

Die Depositenscheine zerfallen in 25 Scheine im Gesamtbetrage von . Fr. 69,206. —

Beilage Nr. 5. Spezial-Reservefonds und Unterstützungsfonds für die Angestellten.

In dem in der Jahresschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1904 mit Fr. 95,000 aufgeführten Spezial-Reservefonds war ein Unterstützungsfonds für die Angestellten im Betrage von Fr. 15,000 inbegriffen, welcher nun in den Bilanzen pro 1905 und 1906 von ersterm getrennt und unter die „Gesellschafts-Conti" eingestellt worden ist, obgleich dieser Fonds, weil aus den Reinerträgnissen der Bank gebildet und den Angestellten statutengemäss keinerlei Rechtsansprüche an denselben zustehen, ausschliessliches Eigentum der Bank ist und verbleibt.

Die Zusammensetzung dieser Fonds pro Ende 1907 ist folgende:

A. Spezial-Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 190,000. —
Stand am 31. Dezember 1907	„ 190,000. —

B. Unterstützungsfonds für die Angestellten *).

Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 31,210. —
Zinsen à 5 %	„ 1,560. 50
	Fr. 32,770. 50

*) Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 2. März 1905:

1) Durch Zuweisung von Fr. 15,000 aus dem Erträgnis vom Jahre 1904 ist ein Unterstützungsfonds für die Angestellten zu gründen.
2) Der Fonds bleibt ausschliessliches Eigentum der Bank und es stehen den Angestellten keinerlei Rechtsansprüche an denselben zu.
3) Sein Zweck ist die Unterstützung von Angestellten im Falle des Eintritts unverschuldeter, temporärer oder andauernder Dienstunfähigkeit.
4) Die Verfügung über denselben steht in Fällen, wo es sich um Unterstützungen bis auf Fr. 1000 handelt, dem Bankvorstande, bei höhern Beträgen dem Verwaltungsrate, auf Antrag des Bankvorstandes, zu.
5) Der Fonds wird zu 5 % verzinst und soll aus den Reinerträgnissen der Bank, auf Grund der Beschlüsse der jeweiligen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, sukzessive in angemessener Weise geäuffnet werden.

Beilage Nr. 6. Aktienkapital und Reserve-Conto.

Aktienkapital.

Das Aktienkapital betrug am 31. Dezember 1906	Fr. 3,000,000. —
und wurde im Laufe des Jahres 1907 um	„ 1,500,000. —
erhöht auf	Fr. 4,500,000. —

eingeteilt in 9000 vollein bezahlte Aktien à Fr. 500. —.

Reserve-Conto.

Am 31. Dezember 1906 betrug der ordentliche Reservefonds	Fr. 500,000. —
Zuweisung aus dem auf den neuen Aktien erzielten Agio	„ 260,000. —
	Fr. 760,000. —
Spezial-Reservefonds wie am 31. Dezember 1906	„ 190,000. —
Total der Reserven	Fr. 950,000. —

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr. 478,476. 87

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 906.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
	I. Obligationen.				
	a. Als Notendeckung hinterlegt.				
100	3½-3 % diff. Schweiz. Bundesbahnen 1903	50,000	88	44,000	—
150	3½ % Schweizerische Bundesbahnen	150,000	96	144,000	—
100	3½ % Jura-Simplonbahn 1894	50,000	95	47,500	—
75	3½ % Kanton Basel-Stadt 1903	75,000	94	70,500	—
34	3½ % „ Solothurn 1889	34,000	93	31,620	—
50	3½ % „ Waadt 1888	25,000	94	23,500	—
120	3½ % „ „ 1904	60,000	94	56,400	—
150	3½ % „ St. Gallen 1902	150,000	94	141,000	—
23	3½ % „ Neuenburg 1902	23,000	93	21,390	—
25	3½ % „ Graubünden 1901	25,000	93	23,250	—
100	3½ % „ Basellandschaft 1905	100,000	93	93,000	—
10	3,6 % Banque cantonale Neuchâteloise	10,000	93	9,300	—
220	3¾ % Kanton Zürich 1899	220,000	98	215,600	—
9	3¾ % „ Luzern 1890	9,000	96	8,640	—
100	3¾ % „ St. Gallen 1905	100,000	96	96,000	—
20	3¾ % St. Gallische Kantonalbank, rückzb. 1908	100,000	100	100,000	—
37	3 % Preussische Consols	Mk. 50,000	83 à 123	51,045	—
71	3½ % Deutsche Reichsanleihe	„ 260,000	93 „ 123	297,414	—
25	3½ % Bayrische Eisenbahn-Anleihe	„ 50,000	93 „ 123	57,195	—
44	3½ % Badische Eisenbahn-Anleihe 1907	„ 25,000	92 „ 123	28,290	—
14	3½ % Schwedische Staatsanleihe 1890	„ 40,000	93 „ 123	45,756	—
50	4 % Oesterreichische Goldrente	Fl. 50,000	96 „ 250	120,000	—
49	4 % Vorarlbergerbahn 1884	„ 9,800	97 „ 208	19,772	50
35	4 % Erzherzog Albrechtbahn 1890	„ 126,000	97 „ 208	25,421	75
134	4 % „ „ 1893	„ 17,000	97 „ 208	34,299	20
67	5 % Oesterr. Staatsdomänen Pfandbriefe	Fr. 20,100	97	19,497	—
125	5 % Japanische Anleihe 1907	£ 3,000	96 à 25/75	193,920	—
				2,018,310	45
	b. Im Besitze der Bank.				
413	3 % Kanton Genf	41,300	100	41,300	—
291	3 % Freiburger Gemeinden Fr. 50 Prämien-Anl.		48	13,968	—
19	3½ % Stadt Zürich 1889	19,000	94	17,860	—
41	3½ % Gemeinde Vevey 1904	20,500	92	18,860	—
20	3½ % Kanton Waadt 1904	10,000	94	9,400	—
18	3¾ % Einwohnergemeinde Schaffhausen 1902	15,500	95	14,725	—
10	3¾ % Politische Gemeinde St. Gallen 1902	10,000	95	9,500	—
135	4 % A.-G. d. Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer	135,000	95	128,250	—
24	3 % Einwohnergemeinde Schaffhausen 1907	14,500	99	14,355	—
15	4 % Bank für elektr. Unternehmungen	15,000	98	14,700	—
15	3½ % Pensylvania Railroad Co. Conv. Bonds	$ 7,500	89 à 5.15	34,376	25
19	4 % Union Pacific Railroad Co. „	$ 19,000	86 „ 5.15	84,151	—
10	4½ % Southern Railway Car Trust Certificates	$ 10,000	99 „ 5.15	50,985	—
3	5 % Pensylvania Railroad Co. Notes	$ 20,000	96 „ 5.15	198,880	—
				551,310	25
	II. Aktien.				
338	Schweizerische Nationalbank	500	490	81,120	—
10	Schweizerische Industriegesellschaft Neuhausen	500	1000	10,000	—
50	Verein. Kammgarnsp. Schaffhausen u. Derendingen	500	700	35,000	—
75	A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer	500	750	56,250	—
25	do. do.	500	725	18,125	—
20	Ges. f. Erstellung billig. Wohnhäuser Schaffhausen	100	80	1,600	—
50	Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Co.	1250	1900	95,000	—
50	Baltimore-Ohio Railroad Co., Stamm	$ 100	425	21,250	—
	Aktien			318,345	—
	Obligationen			2,569,620	70
	TOTAL			2,887,965	70

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 23793. — 12 mai 1908, 8 h.

Raffineries réunies d'huiles et graisses végétales (Vereinigte Raffinerien für vegetabilische Speisefette),
Carouge (Genève, Suisse).

Huiles, graisses et cocos comestibles.

NATURELLE

Nr. 23794. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrik,
Schönenwerd (Schweiz).

Elastiques, Schuhwaren und Reklameartikel.

Aschenbrödel

Nr. 23795. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrik,
Schönenwerd (Schweiz).

Elastiques, Schuhwaren und Reklameartikel.

Cendrillon

Nr. 23796. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrik,
Schönenwerd (Schweiz).

Elastiques, Schuhwaren und Reklameartikel.

Cinderella

Nr. 23797. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

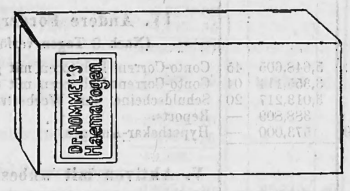
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

Nr. 23798. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.



Nr. 23799. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

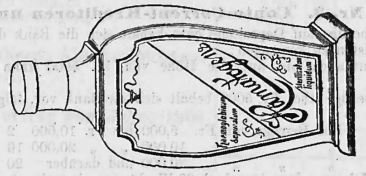
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

Nr. 23800. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.



Nr. 23801. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

Nr. 23802. — 14. Mai 1908, 8 Uhr.
Boehringer & Reuss, Fabrikanten,
Stuttgart-Cannstatt (Deutschland).

Ein pharmazeutisches Produkt.

„Antirheumol"

Nr. 23803. — 14. Mai 1908, 8 Uhr.
Joseph Pickering and Sons, Limited, Fabrik,
Sheffield (Grossbritannien).

Präparat zum Bleichen und Färben aller Ochsen- und Buckskinleder-Artikel, wie Militärausrüstungsgegenstände, Handschuhe, Helme, Riemenzeug für die Jagd, Criket- und Tennis-Schuhe, Tennis-Bälle und dergl.

BLANCO

N° 23804. — 14 mai 1908, 8 h.
H. Goujon, négociant,
Genève (Suisse).

Cafés.

N° 23805. — 14 mai 1908, 8 h.
Georges Favre-Jacot et Cie, fabricants,
Locle (Suisse).

Pièces et parties de pièces d'horlogerie.

LUTH

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

1829 Meter ü. M. **Klimatischer Luftkurort** Kt. Tessin

Hotel • PIORA • Pension

am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo.

Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden).

Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgspanorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—10 inkl. Zimmer. — Forellenfischerei. Telephon. Täglich zweimaliger Postdienst. **Pferde zur Verfügung.** — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer **F. LOMBARDI**, Inhaber des **Hotel Prosa auf St. Gotthard, und Hotel Lombardi, Airolo.** (323-)

A. Hofmann & Co

Bankgeschäft

Zürich, Bahnhofstrasse Nr. 32

Wir empfehlen uns für:

Vorschüsse auf courante Wertpapiere in laufender Rechnung oder gegen Obligo.
Eröffnung von Kreditoren- und Checkrechnungen.
Diskonto und Inkasso von in- und ausländ. Wechseln.
Besorgung von Kapitalanlagen in in- und ausländischen Wertpapieren.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Besorgung von Subskriptionen und Konversionen.
An- und Verkauf von ausländischen Coupons, Noten und Sorten.
Ausstellung von Kreditbriefen und Abgabe von Checks auf in- und ausländische Plätze.

Unser Kursblatt versenden wir an Interessenten auf Verlangen gratis und franko. (33;)

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt

„Millionär"

Patent: O. Steiger (1334)

Allein-Fabrikant: HANS W. EGLI, Zürich II

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Wenn geschäftlich in Bern, bleiben Sie (646:)

eine Nacht auf Gurten-Kulm

(861 m) **mit Kollektivbillet à Fr. 9.** Ausgabestelle: Trambureau beim Bahnhof Bern, Bubenbergplatz, berechtigend zu: Fahrt mit Tram und **elektr. Gurtenbahn** von Bern nach Gurtenkulm und zurück, Zimmer, diner table d'hôte 7½ Uhr, Frühstück im Hotel Gurten-Kulm.

Pensionspreis, bei längerm Aufenthalt, **Fr. 9—12.** — Prospekte.

Rheinschiffahrt

nach und von Basel

Wir gestatten uns, die verehrl. Interessenten zu benachrichtigen, dass die **Schiffahrt nach und von Basel wieder eröffnet ist.**

Die erste Abfahrt findet statt am (1326:)

21. Mai mit Dampfer „St. Nicolaus"

weitere Abfahrten alle 8—10 Tage

Güter können jederzeit angeliefert werden

Frachtnotierungen und Auskünfte erteilen

Telephon 4028.
Telegrammadresse: Spedition.

Steinacher & Rueff
internationale Transporte, **Basel.**

Compagnie Vaudoise des Forces Motrices

des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **26 mai 1908**, à 3 heures du soir, à la **Banque Cantonale Vaudoise** (salle du conseil général), à **Lausanne**, avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1907.
3° Répartition du solde disponible.
4° Nomination de 3 membres du conseil d'administration.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs sont, **à partir du 15 mai**, à la disposition des actionnaires, au **bureau de la compagnie**, place St-François, 15, à **Lausanne.**

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires, contre présentation des titres, au **bureau de la compagnie**, du **15 mai au 25 mai.** Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 2½ heures; elle sera fermée à 3 heures. (1301.)

Lausanne, le 12 mai 1908.

Le conseil d'administration.

ETIRAGE DE PRÉCISION

MONTANDON & Cie. S. A., BIENNE

offre comme spécialité

Fer et acier étiré, rond, sixpans, carré et tout autre profil

Arbres polis, en acier comprimé

Arbres en acier, tournés, polis

Demander nos prixcourants spéciaux. (615-)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

Ueber 50 Abteilungen der Schweizer. Bundesverwaltung

sind nach gründlicher Erprobung aller bessern Schreibmaschinen-Systeme zum ausschliesslichen Gebrauche der

SMITH PREMIER

übergegangen. Viele kantonale, städtische und Gemeindeverwaltungen sind zum gleichen Entschlusse gekommen.

Diese Tatsachen beweisen mehr als wie marktschreierische Reklame!

Wenn Ihnen daran liegt, eine **wirklich erstklassige Schreibmaschine** zu normalen Originalpreisen, direkt vom Fabrikanten zu beziehen, so wenden Sie sich an die **Smith Premier.** (1331:)

Nach schlechten Erfahrungen mit andern Systemen **probieren Sie die Smith Premier!** Sie werden sich sehr bald von der äusserst bequemen Handhabung, der grossen Leistungsfähigkeit und soliden Konstruktion dieser Maschine überzeugen, die im Gegensatz zu andern Systemen nicht nur für das Auge berechnet ist, sondern **auf Jahrzehnte hinaus hält,** was von ihr versprochen wird.

Prospekte gratis und franko. Vorführung ohne Kaufsobligo.

The „Smith Premier" Typewriter Co.

Zürich, Fraumünsterstrasse 13

Bern Basel Genf Lausanne

Schweizerischer Creditoren-Verband

Union Suisse des Créanciers ZURICH ZURIGO Unione Svizzera dei Creditori

Direkte Vertretung in Betreibungs-, Nachlass- und Konkurssachen in der ganzen Schweiz.

Telephon Nr. 177. Telegramm-Adresse: Concreditor Zürich. Postscheck- und Girorechnung VIII Nr. 948

Einladung zur Generalversammlung

Samstag, den 30. Mai a.c., nachm. 3½ Uhr, ins Café-Restaurant «Du Nord», oberer Saal, beim Hauptbahnhof, **Zürich I.**

Traktanden: 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung. 2) Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung. 3) Wahl des Vorstandes. 4) Entgegennahme von Anregungen. (1330:)

Zürich, den 14. Mai 1908.

Namens des Vorstandes des Schweizerischen Creditoren-Verbandes

Der Präsident: **A. Briner.** Der Sekretär: **K. Hofer.**

Original - Restarting - Injektor

Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach bei Zürich

:: Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik ::

Post- und Bahnstation Oerlikon

(143:) [liefern:]

Ventile, Hähne, Regulatoren, Sicherheitsventile und -Apparate, Wasserstände, Injektoren, Elevatoren, Pumpen, Indikatoren, Manometer, Vakuummeter, Thermometer, Zähler, Tachometer, Absperrschieber, Kondenswasserableiter, Wasserstandsgläser, Waagen, Dampfmesser, Zugmesser, Schmierapparate u. a.

Kataloge und Prospekte auf Verlangen

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von **garantiert.** Uhren **für Private. Erste Marken.** Katalog gratis. (355)

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE · DESSINS · MODÈLES

OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1869 LA CHAUX-DE-FONDS

MATHEY-DORET Ingr Conseil (146)

Patent-Bureau

L. R. SCHNEIDER Ing.

patentiert u. verwertet.

ERFINDUNGEN

ZÜRICH, Ackerstrasse 52

Telephon 4681 (108)

Echtes, gut geläutertes, gelbes (478)

Bienen-Wachs

von bester Qualität liefert billig

Otto Amstad, Beckenried (Unterwalden)

„Otto" ist für die Adresse notwendig.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

HANS SCHWARZ

ADRESSBUCH der SCHWEIZ

für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08

in 2 Bänden **Fr. 20**

Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint geg. Ende lauf. Jahres. Subskriptionspreis Fr. 20.

Schweizer Industrie-Verlag A. G.

ZÜRICH. (671:)

(30:)

Welche gut renommierte Firma hätte erstklassige (1327-)

Generalvertretungen

abzugeben oder würde kautionsfähigen Geschäftsmann als Reisenden anstellen; auch gut bewandert im Kohlengeschäft, event. würde auch gutes Geschäft übernehmen. Offerten an A. M., poste-restante, Chaux-de-Fonds.

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Metall- und Kautschuk-Stempe

für Behörden u. Private.

F. Homberg,

Graveur-Medailleur in Bern.

Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. **Diplom:** Zürich 1883. (31)

---

(88)

Kassen-Schränke

Kassetten (202')

Kassa-Artikel

Grosses Lager in **fertigen Schränken**

Illustrierter Katalog

Markwalder & Ganz - St. Gallen

Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

Revisionen

von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Expertisen in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (1200-)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, **Zürich-Industriequart.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne